

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner

Telefon: 492-6732

 WagnerKatrin@stadt-
muenster.de

Dringlichkeitsentscheidung D/0110/2020

Betreff:

Sanierung des Spielplatzes An der Vogelrute im Stadtbezirk Münster Südost im Haushaltsjahr 2020
-Planungs- und Baubeschluss

Beschlussvorschlag:
I. Sachentscheidung:

- 1.) Der Veränderung der Sanierungsreihenfolge wird gemäß Ziffer 1 der Begründung zugestimmt.
- 2.) Der Sanierung des Spielplatzes An der Vogelrute (Plan Nr. K 181 / 5) nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführte Spielplatzsanierung beträgt 50.800,- €.

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaß- nahme	7400	Sanierung von Spielplätzen; BV Südost	2020		
Auszahlungen				50.800,- €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2020 bei der o.g. Investitionsmaßnahme veranschlagt bzw. werden im investiven Budget der Produktgruppe aufgefangen.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und auf der Basis der Vorlage V/0839/2019, beschlossen am 12.11.2019.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for all“ vorgehalten.

Die nachstehende Sanierungsmaßnahme solle im 4. Quartal 2020 durchgeführt werden. Die Sanierung des Spielplatzes kann sich aber im Einzelfall aufgrund der guten Konjunktur im Baugewerbe und den damit verbundenen verlängerten Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte bis in das I. Quartal 2021 verzögern.

Zu 1:

Information zu der Sanierungsrangfolge:

In der Sitzung am 12.11.2019 wurde folgende Sanierungsreihenfolge beschlossen:

		Sanierung ab Haushaltsjahr 2020				
1	28701	Buxtrup	7	5	N	15.000,- €
2	28205	Idaschule	6	5	N	19.500,- €
3	28607	Eichendorff	8	5	N	5.000,- €
4	28707	Dirk-von-Merveldt-Straße 1. BA	8	5	N	15.000,- €
5	28707	Dirk-von-Merveldt-Straße 2. BA	8	5	N	19.000,- €
6	28203	Agathastraße	7	5	N	14.000,- €
7	28609	Haus Angelmodde	8	5	N	11.000,- €
8	28703	Juffernkamp	8	5	N	24.500,- €
9	28603	Birkenheide II	7	4	N	14.000,- €
10	28702	An der Vogelrute	6	4	J	48.000,- €
11	28604	Birkenheide I (Ballspielfläche)	7	4	N	20.000,- €
12	28712	Herrenstraße	7	4	N	30.000,- €
13	28708	Am Steintor	7	4	N	30.000,- €

Die Sanierung der Spielplätze Buxtrup, Idaschule, Eichendorff und Dirk-von-Merveldt-Straße 1. BA ist bereits abgeschlossen. Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit hält es für notwendig, die in der Sitzung am 12.11.2020 beschlossenen Reihenfolge der Sanierung der Spielplätze dahingehend zu ändern, dass der Spielplatz An der Vogelrute bereits im Haushaltsjahr 2020 saniert und der 2. Bauabschnitt des Spielplatzes Dirk-von-Merveldtstraße erst im Haushaltsjahr 2021 durchgeführt wird. Grund dafür ist, dass alle Geräte auf dem Spielplatz An der Vogelrute abgängig sind und z. T. kurzfristig abgebaut werden müssen. Zudem ist der Druck auf die Fläche durch das neue Baugebiet Petersheide / Petersdamm und durch die angrenzende fünf-gruppige Kita gestiegen.

Die Sanierungsreihenfolge soll nun wie folgt festgelegt werden:

		Sanierung ab Haushaltsjahr 2020				
1	28701	Buxtrup (erfolgt)	7	5	N	15.000,- €
2	28205	Idaschule (erfolgt)	6	5	N	19.500,- €
3	28607	Eichendorff (erfolgt)	8	5	N	5.000,- €
4	28707	Dirk-von-Merveldt-Straße 1. BA (erfolgt)	8	5	N	15.000,- €
5	28702	An der Vogelrute	8	6	N	50.800,- €
6	28707	Dirk-von-Merveldt-Straße 2. BA	8	5	N	19.000,- €
7	28203	Agathastraße	7	5	N	14.000,- €
8	28609	Haus Angelmodde	8	5	N	11.000,- €
9	28703	Juffernkamp	8	5	N	24.500,- €
10	28603	Birkenheide II	7	4	N	14.000,- €
11	28604	Birkenheide I (Ballspielfläche)	7	4	N	20.000,- €
12	28712	Herrenstraße	7	4	N	30.000,- €
13	28708	Am Steintor	7	4	N	30.000,- €

Zu 2)

Information zu der Sanierungsmaßnahme:

28602 An der Vogelrute

Situation:

Der Spielplatz An der Vogelrute befindet sich im B-Plan-Gebiet Wolbeck 6 „Molkenbuer“ im südlichen Bereich von Wolbeck.

Ehemals lag der Spielplatz am östlichen Rand des Wohngebietes, an der Grenze zum damaligen Lancier-Gelände. Nun ist auf dem Lancier-Gelände das neue B-Plan-Gebiet Nr. 509 „Am Steintor / Petersheide / Petersdamm“ entstanden. Große Teile des neuen Baugebietes sind bereits erschlossen und somit liegt der Spielplatz nun in mitten der Wohnbebauung.

Im Süden, Westen, Norden wird der Spielplatz durch die angrenzende Wohnbebauung und im Süden durch einen Graben begrenzt. Erschlossen ist der Spielplatz über einen schmalen Fußweg im Westen und zukünftig über eine breite Zuwegung im Südosten. Die Wohnbebauung besteht hauptsächlich aus Einfamilien- und Reihenhäusern und wenigen Mehrfamilienhäusern.

Der Spielplatz wurde im Jahr 1972 errichtet und wurde das letzte Mal 2005 in Teilen saniert.

Er wird vor allem von jüngeren Kindern aber auch von älteren Kindern gut frequentiert.

Die südliche Sandspielfläche ist eher für jüngere Kinder geeignet und mit einer Vogelscharwippe (Nr. 1), einem Elfen-Sand-Spielhaus (Nr. 2), einem Spielhaus (Nr. 3) und einem Kreisel (Nr. 4) ausgestattet. Dagegen ist die nördliche Sandspielfläche eher für ältere Kinder geeignet und mit einem 3-fach Reck (Nr. 5), der Spiellandschaft „Riesa“ (Nr. 6) und einer Doppelschaukel (Nr. 7) ausgestattet.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 181 / 5)

Alle Spielgeräte mussten in der Vergangenheit häufiger repariert werden und sind mit Ausnahme der Vogelscharwippe (Nr.1) abgängig. Die Spiellandschaft „Riesa“ (Nr. 6) muss bereits kurzfristig abgebaut werden.

Der Spielplatz war mit zahlreichen Bäumen überstanden. Im Laufe der letzten Jahre mussten jedoch fünf Bäume aufgrund von straken Vitalitätsverlust und mangelnder Standsicherheit gefällt werden. Im Zuge der Sanierung sollen die Bedingungen der bestehenden Bäume verbessert und drei neue Bäume gepflanzt werden.

Entlang des abgängigen Maschendrahtzaunes (Nr. 11) im Südosten haben sich Akazienschösslinge ausgebreitet, die aus sicherheitstechnischen Gründen regelmäßig entfernt werden müssen. Ferner ist die gesamte südöstliche Vegetationsstruktur ruinös.

Durch das neue Baugebiet entsteht parallel zum ehemaligen Maschendrahtzaun eine neue Zuwegung, die durch den Erschließungsträger errichtet wird. Damit ändert sich die Erreichbarkeit und die Erschließung des Spielplatzes.

Alle Veränderungen zusammen sollen zum Anlass genommen werden, den gesamten Spielplatz zu sanieren.

Die Bepflanzung im Nordwesten und Westen des Spielplatzes und auch die Pflasterflächen bleiben bestehen und auch die Sandflächen werden kaum verändert.

Der Maschendrahtzaun (Nr. 11) im Südosten soll beseitigt und die benachbarte ruinöse Vegetationsstruktur (Akazienschösslinge, vergreiste Bodendecker und Sträucher) gerodet werden. Dadurch wird der Spielplatz optisch zum neuen Baugebiet geöffnet. Ferner entsteht entlang der Südgrenze eine neue Zuwegung (Nr. 22), die zum einen als Pflegezufahrt und zum andern als Vernetzung mit dem neuen Baugebiet dient. An der neuen Zuwegung befindet sich auch ein neuer kommunikativer Sitzplatz mit einer Tisch-Bank-Kombination (Nr. 20). Dieser wird durch die Pflanzung neuer Bäume eingerahmt, die gleichzeitig eine neue Raumkante zum neuen Baugebiet bilden. Ein 1,20m hoher Stabgitterzaun (Nr. 23) entlang der Zuwegung schützt die Kinder vor dem Graben und ermöglicht eine sichere Erreichbarkeit des Spielplatzes. Die neue Zuwegung wird ferner bis zu der alten bestehenden Pflasterung im Westen fortgeführt, sodass das alte Baugebiet nun auch über diese Zuwegung mit dem neuen Baugebiet verbunden ist. Die gerodete Vegetationsstruktur wird durch Rasen ersetzt (Nr. 21), der mit in den Spielablauf integriert werden kann.

Die Sandeinfassungen bleiben größtenteils so bestehen. Die südliche Sandspielfläche soll weiterhin vor allem den jüngeren Kindern dienen. Hier wird die neue Kleinkind-Spielanlage „Stade“ (Nr. 12) aufgebaut. Sie besteht aus zwei Spielpodesten und einem Sandspielhaus. Das eine Spielpodest (Trapezförmig mit einer Podesthöhe von 0,95) ist über eine kleine Treppe zu erreichen. Von hier aus können die Kinder über

eine kleine Rutsche wieder die Sandebene oder über die Netzbrücke das Sandspielhaus (Podesthöhe 0,70 m) erreichen. An der einen Brüstung des Sandspielhauses ist ein Sandaufzug und eine Sandrinne und an der anderen Brüstung ein Sandrohr integriert. Vorgelagert befindet sich an dem Sandspielhaus noch ein weiteres Podest (Podesthöhe 0,45 m), das als Zugang zum Sandspielhaus, als Veranda, als Sitzpodest oder als Bocktisch dienen kann. Ergänzt wird dieser Sandspielbereich mit einem schwingenden Vogelnest (Nr. 13) und einer Federwippe (Nr. 14). Die Baumscheibe der Hainbuche zwischen den bestehenden Sandflächen wird vergrößert und mit Baumstämmen (Nr. 15) eingefasst. Sie können als Balancier- oder als Sitzelement dienen.

Im Sandspielbereich der älteren Kinder werden ebenfalls neue Spielgeräte aufgestellt. Zum einen bekommt die bestehende Vogelscharwippe (Nr. 16) hier ihren neuen Standort. Zum anderen wird eine neue Kletter-Turmanlage errichtet. Sie besteht aus einem Dreiecksrutschenturm (Podesthöhe 1,50 m), der über eine Leiter oder ein schräges Kletternetz erreicht werden kann. Verbunden ist der Turm ferner mit einem Balancierparkour. Hier können die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten an Balancierseilen und – Stämmen, an schrägen Kletternetzten, an Knotenseilen und Tellerseilen erproben. Das neue 3-fach-Reck (Nr. 18) und die bestehende Doppelschaukel (Nr. 7) runden den Sandspielbereich ab. Die Sandeinfassung entlang der großen Rot-Eiche wird aufgenommen, das Beet vergrößert und mit Sandsteinfindlingen (Nr. 19) zur Sandfläche abgegrenzt. So wird zum einen der Baumstandort gestärkt und zum anderen können die Findlinge als Sitzgelegenheiten dienen.

Die vorhandenen Abfallbehälter (Nr. 9) werden durch das neue Abfallbehältersystem (Nr. 24) ersetzt

Durch die neue Zuwegung, die Ausstattung mit neuen Spielgeräten, die Schaffung neuer Vegetationsstrukturen entsteht wieder ein attraktiver Spielplatz für jüngere und ältere Kinder.

Begründung der Dringlichkeit:

Im Haushaltsjahr 2020 stehen noch Mittel in Höhe von 50.800,- € zur Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster Südost zur Verfügung stehen. Diese Mittel sollen noch in diesem Jahr für die Durchführung der oben beschriebenen Sanierungsmaßnahme des Spielplatzes An der Vogelrute verwendet werden, da der Druck auf die Fläche durch das neue Baugebiet Petersheide / Petersdamm und durch die angrenzende fünf-gruppige Kita gestiegen ist, alle Geräte auf dem Spielplatz An der Vogelrute abgängig sind und z. T. kurzfristig abgebaut werden müssen. Um die Nutzung des Spielplatzes wieder zeitnah zu ermöglichen, soll eine Ausschreibung der Maßnahme kurzfristig erfolgen.

Damit eine Beauftragung noch in diesem Jahr gewährleistet werden kann, benötigt das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit kurzfristig einen Planungs- und Baubeschluss.

Die Vorlage wird zur Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung Münster-Südost in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Münster, den 16.10.2020

Münster, den 19.10.2020

gez.

gez.

Herr Martin Peitzmeier
1. Stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Reiner Borchert
Fraktionsvorsitzende
(Bündnis 90 / Die Grünen / GAL)

Anlagen:

Plan Spielplatz An der Vogelrute (K 181 / 5)